

(06) Die Widersprüchlichkeit von Gut und Böse



Laßt uns beten. Unser Vater im Himmel, wir danken Dir noch einmal für das Vorrecht hier zu sein und die wundervollen Dinge aus Deinem Wort zu studieren, insbesondere aus dem Buch 1. Mose. Wir bitten Dich um die Führung Deines Heiligen Geistes wenn wir über den Ursprung des Bösen studieren und wie Du das Böse schlußendlich los wirst und das sehr, sehr bald. Wir danken Dir, Herr, daß Du unser Gebet erhörst, denn wir bitten dies im Namen Jesu Amen.



Ich möchte unser Studium mit 1. Mose 1:31 beginnen. Dies ist ein sehr bekannter Vers. Er spricht vom Abschluß der Schöpfung und es steht hier eine sehr wichtige Aussage. Dies ist das Ende des sechsten Tages und es heißt hier:

"Und Gott sah alles an, was Er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. ..."

Beachtet, daß Gott an jedem Tag sieht, daß es gut war, aber am sechsten Tag wird uns gesagt, daß Gott sah, daß alles was Er gemacht hatte sehr gut war.

"... Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag."

So beginnt die Bibel damit uns zu erzählen, daß Gott in dieser Welt alles gut gemacht hat. Aber wenn wir zu 1. Mose 3 gehen, dann entdecken wir, daß eine geheimnisvolle Schlange im Garten von Eden auftaucht. Und diese rätselhafte Schlange verleumdet Gott im Grunde genommen, was sich wie eine ganz disharmonische Note im Zusammenhang all dessen was gut und vollkommen erschaffen worden ist, anhört. Geht mit mir zu 1. Mose 3:4+5.

"Da sprach die Schlange zum Weibe: Ihr werdet mitnichten des Todes sterben; ..."

Seht, Gott hatte gesagt: *'Ihr werdet sterben, wenn Ihr von dem Baum eßt.'* Die Schlange hat hingegen gesagt:

"... Ihr werdet mitnichten des Todes sterben; ..."

Mit anderen Worten, Gott ist ein Lügner. Vers 5:

... sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon eßt, so werden eure Augen aufgetan, und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist."

Nun fängt die Schlange in 1. Mose plötzlich an zu sprechen und man fragt sich woher diese Schlange gekommen ist, denn Gott hatte Adam und Eva nach Seinem Bild gemacht. Er gab ihnen die Fähigkeit zu sprechen und sich mitzuteilen, mündliche Entscheidungen zu treffen und vernünftige Unterhaltungen zu führen. Und hier ist nun eine Schlange die eine vernünftige Unterhaltung mit der Frau führt. Die Frage ist, woher ist diese Schlange gekommen? Offenbar war die Schlange von der hier in 1. Mose 3 die Rede ist nicht Teil der Schöpfung Gottes. Ich weiß, daß die Schlange selber es war, aber das Wesen das offenbar dieses Tier benutzt hat wurde nicht während der Schöpfungswoche erschaffen, denn Gott hat alles gut gemacht. Nun, woher ist sie gekommen? Geht mit mir zum Buch der Offenbarung Kapitel 12. Hier ist die Rede von dem Ursprung dieser verleumderischen Schlange. Uns wird dort in Offenbarung 12:7 folgendes gesagt:

"Und es erhob sich ein Streit im Himmel:"

Wo ist der Streit ausgebrochen? Im Himmel. Das ist wichtig.

"... Michael und Seine Engel stritten mit dem Drachen; und der Drache stritt und seine Engel, und siegten nicht, ..."

Das sind Satan und seine Engel die nicht gesiegt haben.

"... auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel. Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange,

Nun beachtet hier den Bezug auf 1. Mose. Dies bezieht sich auf die Geschichte in 1. Mose 3.

"... die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen."

Jetzt wissen wir wie der Teufel auf den Planeten Erde kam. Die Schrift sagt uns, daß er aus dem Himmel geworfen wurde. Ich bin so dankbar dafür, daß Gott uns in Seinem heiligen Wort einige Einzelheiten über den Ursprung dieses Wesens im Himmel gegeben hat. Wir kennen seinen Ursprung und wir wissen, daß er im Himmel gesündigt hat. Und wir wissen auch was sein endgültiges Ende sein wird. Laßt uns noch ein paar Dinge über dieses Wesen studieren das ursprünglich im Himmel gewesen ist. Geht mit mir zum Buch Hesekiel 28 und dort möchte ich die Verse 13+15 lesen. Es spricht hier von diesem Wesen und es heißt wie folgt:

"Du bist im Lustgarten Gottes und mit allerlei Edelsteinen geschmückt: mit Sarder, Topas, Demant, Türkis, Onyx, Jaspis, Saphir, Amethyst, Smaragd und Gold. Am Tage, da du erschaffen wurdest, mußt du bereit sein bei dir deine Pauken und Pfeifen. ..."

Seht was wir in Vers 15 finden:

"... Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, da du erschaffen wurdest, bis sich deine Missetat gefunden hat."

Wie wurde dieses Wesen gemäß Hesekiel 28 erschaffen? Er wurde vollkommen in allem erschaffen bis Missetat in ihm gefunden worden ist. Gott hat den Teufel nicht erschaffen. Gott hat ein herrliches, vollkommenes Wesen erschaffen, das es sich gewählt hat der Teufel zu werden. Denn, wenn Gott den Teufel erschaffen hätte, dann wäre Gott ein noch größerer Teufel als der Teufel selber. Aber die Schrift sagt uns, daß ihn Gott ganz und gar vollkommen erschaffen hat. Er war schön. Nun ist die Frage, wer hat dieses herrliche Wesen erschaffen, der laut Jesaja Luzifer hieß, der Morgenstern. Wer hat ihn erschaffen? Nun, geht mit mir zu Kolosser 1:16+17 Wir haben das zwar schon in unserem letzten Vortrag gelesen, aber ich möchte es noch einmal lesen, denn es ist sehr wichtig zu verstehen, wer dieses herrliche Wesen erschaffen hat. Es heißt hier in Vers 16 und es spricht hier von Jesus.

"Denn durch Ihn ist alles erschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten; es ist alles durch Ihn und zu Ihm erschaffen. Und Er ist vor allem, und es besteht alles in Ihm."

Ganz deutlich lehren diese Verse, daß Jesus der Schöpfer von allem im Universum gewesen ist. Nicht nur von den Dingen im Himmel, sondern auch auf der Erde, was bedeuten muß, daß Jesus auch der Schöpfer von Luzifer gewesen ist. Laßt uns noch einmal zu Hesekiel 28:12 zurück gehen. Hier finden wir eine weitere Einzelheit über dieses herrliche Wesen. Es heißt hier:

"Du Menschenkind, mache eine Wehklage über den König zu Tyrus."

Natürlich ist der König zu Tyrus ein irdisches Wesen, aber hinter diesem irdischen Wesen steht dieser Luzifer. Und so heißt es:

"Du Menschenkind, mache eine Wehklage über den König zu Tyrus und sprich zu ihm: So spricht der HERR HERR: Du bist ein reinliches Siegel, voller Weisheit und aus der Maßen schön."

Ist dies klar für Euch, daß dieses Wesen ursprünglich vollkommen war? Er war voller Weisheit und Schönheit und es gab keine Sünde in ihm als Gott ihn erschaffen hat. Das ist sehr, sehr deutlich in Hesekiel 28. Nun was für eine Stellung hat dieses majestätische Wesen eingenommen? Wir finden hier eine sehr wichtige Einzelheit, die ich unterstreichen möchte. Geht mit mir zu Hesekiel 28:14. Sehr, sehr wichtig. Hier spricht es von diesem Wesen und es sagt folgendes:

"Du bist wie ein Cherub, der sich weit ausbreitet und decket; ..."

Wow, jetzt verstehen wir, daß dieses Wesen ein Engel war und er war nicht nur irgend ein Engel, er war der deckende Cherub, wie es in diesem Vers heißt. Laßt uns weiter lesen.

"... und Ich habe dich auf den heiligen Berg Gottes gesetzt, ..."

Im übrigen das ist der Berg Zion.

"... daß du unter den feurigen Steinen wandelst."

Die feurigen Steine sind Sterne und sie versinnbildlichen Engel. So wie es hier heißt ist er auf und ab in der Mitte dieser Engel gegangen. Ihr werdet sehen, daß er hier der "deckende Cherub" genannt wird. Nun, was ist ein "deckender Cherub"? Wir müssen dafür zum Buch 2. Mose zurück gehen um das herauszufinden. 2. Mose 25:19+20. Hier finden wir eine Beschreibung des Heiligtums das Mose im Auftrag von Gott erbauen sollte. Und ich möchte, daß Ihr bemerkt daß als die Bundeslade gebaut wurde, wie sie gebaut werden sollte. Es heißt hier in Vers 19:

"... daß ein Cherub sei an diesem Ende, der andere an dem anderen Ende, ..."

Das ist die Bundeslade.

"... und also zwei Cherubim seien an des Gnadenstuhls Enden. Und die Cherubim sollen ihre Flügel ausbreiten von oben her, daß sie mit ihren Flügeln den Gnadenstuhl bedecken und eines jeglichen Antlitz gegen das des andern stehe; und ihre Antlitze sollen auf den Gnadenstuhl sehen."

Ihr habt gesehen, daß die Cherubim oder jeweils ein Cherub an jeder Seite der Bundeslade stand. Der Deckel der Bundeslade war bekannt als der "Gnadenstuhl" und das ist wo sich die Herrlichkeit Gottes offenbart hat, die als die "Schechina Herrlichkeit" bekannt ist. Mit anderen Worten, der Deckel der Bundeslade, der Gnadenstuhl stellt den Thron Gottes dar, was bedeutet, daß Luzifer eines der Wesen war, die Gott der auf dem Thron saß, am nächsten waren, denn er war einer der deckenden Cherubim die an jeder Seite der Bundeslade standen. Nun mag jemand denken: 'Naja, Pastor Bohr, Du sagst, daß es im Himmel eine ursprüngliche Bundeslade gab? War das nicht ein rein irdischer Gegenstand den Gott Mose beauftragt hatte zu bauen?'

Die Tatsache ist, daß die Bibel uns in Hebräer 8:5 sagt, daß das irdische Heiligtum eine Kopie des

himmlischen Heiligtums war. Mit anderen Worten, das was Gott Mose auf dem Berg gezeigt hatte war ein maßstabgetreues Modell und Er beauftragte Mose das irdische Heiligtum in Übereinstimmung mit dem himmlischen zu bauen welches Gott ihm gezeigt hat. Das muß also bedeuten, daß wenn es eine Bundeslade in dem irdischen Heiligtum gab und dieses ganz genau nach dem Vorbild im Himmel gebaut wurde, daß das himmlische Heiligtum auch was enthalten muß? Es muß auch eine Bundeslade enthalten. Nun, laßt uns das von der Schrift beweisen. Geht mit mir zum Buch der Offenbarung 11:19. Hier wird uns von einem Moment erzählt, als der himmlische Tempel geöffnet wurde und ich möchte, daß Ihr seht was Johannes in dem Tempel sieht, von dem der Tempel auf der Erde ein Schatten oder ein Kopie ist. Es heißt hier:

"Und der Tempel Gottes ward aufgetan im Himmel, und die Lade Seines Bundes ward im Tempel gesehen; und es geschahen Blitze und Donner und Erdbeben und ein großer Hagel."

Frage: Gibt es hier eine Bundeslade im himmlischen Heiligtum, laut dieses Verses? So ist es, denn Johannes hat das himmlische Heiligtum offen gesehen und er sah in dem Tempel die Bundeslade. So, wenn nun dort die zwei Cherubim in dem irdischen Heiligtum und auf jeder Seite der Bundeslade waren, ist das ein Spiegelbild der zwei deckenden Cherubim, die ursprünglich dort sind, also jetzt, obwohl Luzifer nicht mehr einer von ihnen ist, hat das himmlische Heiligtum eine Bundeslade mit jeweils einem Cherub an jeder Seite? Offensichtlich ja. Nun gibt es noch etwas anderes was wir uns anschauen müssen, wenn wir über die Bundeslade reden. Geht mit mir zum Buch 5. Mose 10:1+2. Hier finden wir eine Beschreibung der Bundeslade. Und wir werden sehen, daß es etwas in der Bundeslade gab, das sehr, sehr wichtig war von dem wir alle schon gehört haben. Es heißt hier:

"Zu derselben Zeit sprach der HERR zu mir: Haue dir zwei steinerne Tafeln wie die ersten ..."

Denn Mose hatte die ersten zerbrochen.

"... und komm zu Mir auf den Berg und mache dir eine hölzerne Lade, so will Ich auf die Tafeln schreiben die Worte, die auf den ersten waren, die du zerbrochen hast; ..."

Nun beachtet dies:

"... und du sollst sie in die Lade legen."

Was sollte Mose in die Bundeslade legen? Er sollte die Tafeln aus Stein mit den zehn Geboten darauf in die Bundeslade legen. Nun ist hier meine Frage: Wenn das irdische Heiligtum ein Spiegelbild von dem himmlischen Heiligtum ist und dieses eine Bundeslade hat, und das irdische Heiligtum eine Bundeslade hat in der die zehn Gebote drin sind, was muß dann in der Bundeslade im himmlischen Heiligtum drin sein? Dort müssen auch die zehn Gebote drin sein, weil es ja das Vorbild ist. Und im übrigen, warum die zehn Gebote dort drin sind und der Gnadenstuhl darüber ist, ist weil Gott damit versucht deutlich zu machen, daß die zehn Gebote das Fundament Seiner Regierung sind. Sie sind das Fundament von Gottes Thron, genauso wie die Gesetze von Deutschland das Fundament für unsere Regierung sind. Mit anderen Worten, der Gnadenstuhl ist der Thron Gottes und die zehn Gebote darunter, in der Bundeslade stellen die Tatsache dar, daß die zehn Gebote das Fundament Seines Thrones und Seiner Regierung sind.

Nun müssen wir uns anschauen, was mit diesem Wesen das Luzifer genannt wird geschehen ist. Geht mit mir zu Hesekiel 28:16. Etwas ist mit ihm geschehen. Es heißt hier:

"Denn du bist inwendig voll Frevels geworden von deinem großen Handel ..."

Nun, wir kommen später darauf zurück was das bedeutet.

"... und hast dich versündigt. ..."

Was hat er getan? Gesündigt!

"... Darum will Ich dich entheiligen von dem Berge Gottes und will dich ausgebreiteten Cherub aus den feurigen Steinen verstoßen."

Warum hat Gott dieses Wesen aus dem Himmel geworfen? Was hatte er getan? Er hatte gesündigt! Die Frage ist nun, was ist Sünde? Geht mit mir zu 1. Johannes. Die Bibel hat eine sehr deutliche Erklärung dafür. Der Grund warum wir diesen Vers mit Hesekeel 28:16 verbinden ist, da von dem gleichen Wesen die Rede ist. 1. Johannes 3:8. Es heißt hier:

"Wer Sünde tut, der ist vom Teufel; denn der Teufel sündigt ..."

Seit dem Berg Sinai. Nein, wie heißt es in dem Text? Es heißt:

"... denn der Teufel sündigt von Anfang. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, daß Er die Werke des Teufels zerstöre."

So kam Jesus um die Sünde zu vernichten, richtig? Wann hat Satan gesündigt? Er hat von Anfang an gesündigt. Wo? Im Himmel. Nun was ist Sünde? Geht mit mir einen Schritt zurück zu Vers 4:

"Wer Sünde tut, der tut auch Unrecht, und die Sünde ist das Unrecht."

Ich mag es, wie es die Schlachter Bibel übersetzt. Es heißt hier:

"Wer sündigt, lehnt sich gegen Gott und Seine Gebote auf, denn sündigen heißt: Gottes Gebote zu missachten."

Mit anderen Worten, sie bricht Gottes heiliges Gesetz. Und der Teufel sündigt seit Anfang an. So, meine Frage an Euch ist nun: Hat Luzifer, hat Satan Gottes heiliges Gesetz von Anfang an gebrochen und mißachtet? Muß er ja wohl! Und wo war das Gesetz? Das Gesetz war in der Bundeslade. In der Tat haben wir gerade gesehen, daß die Engel die auf jeder Seite standen und in Ehrfurcht auf die Stelle schauten wo die Herrlichkeit Gottes offenbart wurde, also in Richtung Gottes heiligem Gesetz blickten. Anders gesagt, dieses Wesen kam mit der absurden Idee daher genau dieses Gesetz Gottes zu brechen, das sich in der Bundeslade befand.

Und somit hat er gesündigt und aus diesem Grund sagt die Bibel, daß Gott ihn aus dem Himmel geworfen hat und er dann auf diese Erde kam. Nun wissen wir woher dieses Wesen ursprünglich gekommen ist und wo er einst war. Er wurde vollkommen erschaffen. Im Übrigen, er wurde erschaffen, er ist nicht ewig. Gemäß der Schrift wird er ein Ende haben, denn er ist von Gott erschaffen worden und alles was Gott erschafft, das kann Er auch wieder vernichten wenn Er will. Nun laßt uns anschauen was mit diesem Wesen geschah, nachdem es auf diese Erde gekommen ist. Geht mit mir zu 1. Mose 2:16+17. Hier finden wir ein Gebot das Adam und Eva gegeben worden ist. Es heißt hier:

"Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Du sollst essen von allerlei Bäumen im Garten; ..."

Mir gefällt die Tatsache, daß Gott das positive Gebot zuerst gibt. Er sagt, daß er von jedem Baum

im Garten essen kann. Vers 17:

"... aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon ißt, wirst du des Todes sterben."

Ein Gebot, daß Gott Adam und Eva gegeben hat. Nun nun hört gut zu, was ich sagen werde. In diesem einen Gebot sind eigentlich alle zehn Gebote enthalten. Nun fragt Ihr euch wohl wie das sein kann. Laßt uns ein paar davon anschauen. Wißt Ihr, ich bin schon durch alle gegangen, aber ich werde jetzt durch ein paar von ihnen gehen und ich werde Euch fragen, als Adam und Eva von dem Baum aßen, ob sie tatsächlich das Gebot gebrochen haben. Die zehn Gebote finden wir in 2. Mose 20:1-17 und das erste Gebot lautet in Kurzform:

"Du sollst keine anderen Götter neben mir haben."

Haben Adam und Eva dieses Gebot gebrochen? Was hat die Schlange zu Eva gesagt? Du wirst wie Gott sein. Nun, hat sie dieses Gebot gebrochen? Hat Adam es getan? So ist es. Laßt uns jetzt das 3. Gebot anschauen. Was sagt es aus?

"Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht mißbrauchen."

Jetzt sagt Ihr vielleicht; 'Nun, Eva hat doch dieses Gebot nicht gebrochen.' Das hat sie gewiß getan. Wußtet Ihr, daß sie in der Tat Worte zu Gottes Worten hinzugefügt hat, die Er gar nicht gesagt hatte und somit brachte sie Unehre über Gottes Namen, denn sie sagte der Schlange: 'Gott hat uns gesagt, daß wir von dem Baum nicht essen dürfen oder ihn sogar anfassen.' Die Tatsache ist, daß Gott ihnen nicht gesagt hatte, daß sie ihn nicht anfassen könnten. Gott hatte ihnen nur gesagt, daß sie nicht davon essen dürften und somit brachte sie Unehre über Gottes Namen. Was ist nun mit dem 5. Gebot das sagt:

"Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren."

Schließt dies unseren himmlischen Vater mit ein? Ja. Haben sie dieses Gebot gebrochen? Ja. Und wie steht es mit dem 6. Gebot

"Du sollst nicht töten."

Haben sie das gebrochen? Was ist in die Welt als Ergebnis davon gekommen was sie getan haben? Der Tod kam in die Welt. Wie steht es mit dem 7. Gebot?

"Du sollst nicht ehebrechen."

Haben sie geistlich gesehen das Gebot gebrochen? Das haben sie gewiß getan, denn die einzige Liebesbeziehung sollte zwischen ihnen und Gott sein. Die Ehe wird als Symbol für die Beziehung zwischen Gott und Seinem Volk verwendet. Aber als Eva auf die Schlange hörte so hat sie, geistlich gesprochen einen anderen Liebhaber als Gott angenommen. Es gibt auch das 8. Gebot das sagt:

"Du sollst nicht stehlen."

Hat Eva gestohlen? Ja, sie hat die Frucht genommen die ihr nicht gehörte. Und im 10. Gebot heißt es:

"Laß dich nicht gelüsten."

Hat sich Eva gelüsten lassen? So heißt jedenfalls in 1. Mose 3. Und so beinhaltet dieses eine Gebot, im Prinzip alle zehn Gebote. Nun ist die Frage, wozu wollte die Schlange Adam und Eva bringen, daß sie was tun würden? Laßt uns zu 1. Mose 3:4+5 gehen.

"Da sprach die Schlange zum Weibe: Ihr werdet mitnichten des Todes sterben; ..."

Anders ausgedrückt, Gott lügt.

"... Ihr werdet mitnichten des Todes sterben; sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon eßt, so werden eure Augen aufgetan, ..."

Wir werden das ein bißchen später noch studieren.

"... und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist."

Wißt Ihr, was die Schlange der Frau wirklich gesagt hat? Sie sagte: *'Hör mal zu, meinst Du, Gott muß festlegen, was gut und böse ist? Denkst Du, daß Du nur auf Gott hören mußt? Das es in Ordnung ist von allen Bäumen zu essen, aber von diesem einen darfst Du nicht essen, weil Du sonst sterben würdest? Hör mal, Du brauchst Gott nicht, der dir sagt was gut und böse ist. Du kannst Gott sein, du kannst das selber festlegen. Du kannst selber wissen was gut und böse ist, ohne daß Gott Dir das sagt.'* Versteht Ihr was ich sage? Was ist es, wozu die Schlange Eva bringen will? Er versucht sie dahin zu bringen Gottes Geboten ungehorsam zu sein.

Ist das genau das gleiche was ihm im Himmel passiert ist? Hat er gesündigt? Hat er Gottes Gebote übertreten? Das hat er mit größter Sicherheit getan. So kommt er nun zur Erde und er sagt sich: *'Ich werde das gleiche mit den Menschen machen. Ich werde sie dazu bringen Gottes Gebote, Sein Gesetz zu brechen. Ich werde sie dazu bringen, daß sie sich auf sich selber verlassen und somit werden sie die gleiche Erfahrung machen wie ich. Sie werden mir gehören! Sie werden meine Sklaven, meine Knechte sein!'* Was mit ihm im Himmel geschehen ist geschieht auch jetzt auf der Erde. Übrigens, das Gesetz ist viel tiefer als die Menschen erkennen oder verwirklichen. Laßt uns nun zu dem anderen Vers gehen der von der Rebellion dieses Wesens Luzifer spricht und uns eine tiefere Dimension der Sünde anschauen.

Seht, zu sündigen bedeutet nicht nur einen Code zu brechen. Wißt Ihr, manche Leute blicken auf die zehn Gebote als wären sie nur ein Bündel von Vorschriften die auf Steintafeln geschrieben worden sind. Sie sagen: *'O.k. ich soll nicht stehlen. Ich soll keinen Ehebruch begehen. Ich soll nicht töten. Ich soll kein falsch Zeugnis reden. Ich soll nicht begehren. O.k. ich tue mein bestes die zehn Gebote zu befolgen.'* Aber sie können es nicht, denn wir in uns selbst können es nicht, weil wir eine sündige Natur haben. Wir werden darüber noch in unserem nächsten Vortrag sprechen der den Titel hat: *"Was in aller Welt passiert hier?"* Wir werden uns mit dem Thema, Gottes Heiliges Gesetz zu befolgen, befassen. Sünde geht tiefer als nur einen Code zu brechen. Sünde geht tiefer als nur eine Liste von Regeln zu brechen. Laßt uns nun betrachten was der eigentliche Kern der Sünde ist. Es ist das Gesetz zu brechen, aber es geht tiefer als nur das Gesetz zu brechen. Jesaja 14:12-14. Hier ist die Rede von Luzifer und was mit ihm passiert ist. Es heißt hier.

"Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie bist du zur Erde gefällt, der du die Heiden schwächtest! Gedachtest du doch in deinem Herzen: ..."

Und nun wird der Grund dafür erklärt warum er hinab geworfen worden ist.

"... Gedachtest du doch in deinem Herzen: ..."

Ich werde hier ein kleines Wort unterstreichen.

"Ich will in den Himmel steigen und meinen Stuhl über die Sterne Gottes erhöhen; ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung in der fernsten Mitternacht; ich will über die hohen Wolken fahren und gleich sein dem Allerhöchsten."

Da würde ich mal sagen, daß Luzifer ein Problem gehabt hat. Er litt an Kurzsichtigkeit. Er konnte nur sich selber sehen. In der Tat wird uns in Hesekiel 28 gesagt, daß Luzifer mit vier Anlagen erschaffen worden ist. Zuerst einmal wurde er wunderschön erschaffen. Zweitens er wurde voll von Weisheit erschaffen. Drittens wurde er sehr reich erschaffen, man kann das in Hesekiel Kapitel 28 finden. Und viertens wurde er erschaffen um eine mächtige Stellung neben dem Thron Gottes auszuüben. So hatte Luzifer Schönheit, Weisheit, Reichtum und Macht. Wenn Ihr Hesekiel Kapitel 28 lest, dann werdet Ihr entdecken, daß es heißt, daß er sich erhob wegen seiner Schönheit. Uns wird gesagt, daß er wegen seiner Weisheit verdorben wurde. Sei Herz hat sich wegen seines Reichtums erhoben. Und wir haben in dem Vers gesehen, den wir gerade gelesen haben, daß er gesagt hat:

"Ich will ... gleich sein dem Allerhöchsten."

'Ich bin nicht damit zufrieden die zweite Geige zu spielen, sondern ich will die erste sein. Ich will die Hauptsache sein!' So, was liegt tatsächlich im Kern dessen, wenn man Gottes Gesetz bricht? Die Selbstsucht. Das ist die Wurzel davon, warum man Gottes heiliges Gesetz bricht. Jetzt werde ich ein paar Worte sagen und ich möchte, daß Ihr mir den Gegenbegriff dazu sagt. Richtig: - Falsch. Gut: - böse. Was ist hier los? Ihr habt gerade gegessen, Ihr könnt das besser! Weiß: - schwarz. Hell - dunkel. Liebe: - Haß, ich wußte, daß Ihr das sagen würdet. Das Gegenteil von Liebe ist aber nicht Haß. Das Gegenteil von Liebe ist Selbstsucht. Ich trixe die Leute immer damit aus, also braucht Ihr Euch nicht schlecht zu fühlen. Laßt uns nun einen Blick auf die zehn Gebote werfen. Geht mit mir zu Römer 13:8-10. Es heißt hier also und der Apostel Paulus spricht:

"Seid niemand nichts schuldig, als daß ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt."

Habt Ihr das hier ergriffen? Andere zu lieben ist was? Das Gesetz zu erfüllen. Nun fragt jemand vielleicht: *'Welches Gesetz?'* Vers 9:

"... Denn was da gesagt ist: "Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; dich soll nichts gelüsten", und so ein anderes Gebot mehr ist, das wird in diesen Worten zusammengefaßt: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." Denn Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung."

Luzifers Angriff war somit gegen Gottes Liebe. Indem er das Gesetz angegriffen hat, hat er Gottes Liebe angegriffen. Nun, was meine ich damit? Kann man die zehn Gebote wirklich verstehen außer man versteht den Grund der zehn Gebote, daß sie Beziehungen beschützen? Zum Beispiel das 5. Gebot:

"Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren."

Könnte man dieses Gebot halten außer man hätte wirklich einen Vater und eine Mutter? Offensichtlich nicht! Wie steht es um das 6. Gebot?

"Du sollst nicht töten."

Könnte man das Gebot halten wenn es niemanden geben würde, den man töten könnte? Wie ist es mit dem 7. Gebot?

"Du sollst nicht ehebrechen."

Könnte man das Gebot brechen wenn es keine Frau eines anderen geben würde mit der man Ehebruch begehen könnte? Was ist mit dem 8. Gebot?

"Du sollst nicht stehlen."

Könnte man das Gebot brechen wenn es niemanden geben würde den man bestehlen könnte? Wie ist es mit dem 9. Gebot?

"Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten."

Könnte man das Gebot brechen außer es würde einen Nächsten geben gegen den man falsches Zeugnis reden könnte? Und wie steht es mit dem letzten, dem 10. Gebot?

"Laß dich nicht gelüsten."

Könnte es einem nach etwas gelüsten, wenn es nichts geben würde das jemandem anderen gehört das man begehren könnte? Offensichtlich nicht. Der Zweck der Gebote ist es die Beziehungen zu beschützen. Nun meine Frage an Euch: Das Gebot

"Du sollst nicht ehebrechen."

Schützt es menschliche Beziehungen? Ist es ein gutes Gebot? Wie viele von Euch glauben, daß man die Ehe nicht brechen soll ein gutes Gebot ist? Denkt Ihr, daß es ein gutes Gebot ist? Ihr denkt nicht, daß es ans Kreuz genagelt worden ist, richtig? Es ist ein gutes Gebot. Wie würdet Ihr es finden in einer Welt zu leben in der jeder die zehn Gebote hält? Meine Güte, was für eine Welt würde das sein!? Es würde keinen Tod geben, keine Morde, jeder würde die Frau des anderen respektieren. Man könnte die Türen Tag und Nacht offen lassen, weil es keine Diebe geben würde. Und übrigens, schützen die ersten vier Gebote Deine Beziehung, Deine Liebesbeziehung zu Gott.

Ihr seht, wenn ich Gott liebe, dann werde ich keine anderen Götter nehmen Ihm haben. Wenn ich Gott liebe, dann werde ich keine Darstellung von Gott anbeten, die mein Bild und meine Sichtweise über Ihn erniedrigt. Wenn ich Gott liebe, dann werde ich Seinen Namen respektieren. Wenn ich Gott liebe, dann werde ich die Zeit mit Ihm verbringen die Er für mich zur Seite getan hat und sie mit Ihm teilen um meine Beziehung zu Ihm zu verbessern. Mit anderen Worten, Zweck und Absicht der zehn Gebote ist es, menschliche Beziehungen und die zu Gott zu schützen. Sie beschreiben ganz genau was Liebe ist. So ist ein Angriff auf die zehn Gebote ein Angriff auf die Liebe. Hebt Eure Hand, wenn Ihr verstanden habt, was ich gesagt habe. Die Gebote anzugreifen ist die Liebe anzugreifen. Und übrigens, wenn wir die zehn Gebote brechen, dann brechen wir Beziehungen. Als Adam und Eva gesündigt haben versteckten sie sich vor Gott. Sie haben die Beziehung gebrochen. In der Tat heißt es in Jesaja 59:2

"Eure Untugenden scheiden euch und euren Gott voneinander."

Gott sagt also damit: *'Eure Missetaten haben eine Trennung zwischen Euch und Mir hervorgerufen.'* Als Adam und Eva sündigten wurde ihre Beziehung gebrochen. Und übrigens, Adam wußte was er tat als er sündigte, aber er konnte den Gedanken ohne Eva zu leben nicht ertragen. Seine wirkliche

Sünde war es, daß er Eva mehr geliebt hat als Gott. Er sagte zu Gott:

"Das Weib, das du mir zugesellt hast."

Und kurz vorher hat er wohl gedacht: *'Oh, ich kann den Gedanken nicht ertragen ohne Eva zu leben, so werde ich auch sündigen.'* Und nun zankt er sich mit Eva, denn als sie Gottes Gebot gebrochen hatten, haben sie damit auch ihre Beziehung gebrochen. Versteht Ihr die Tiefe der Sünde? Und übrigens Sünde ist Selbstsucht, denn Selbstsucht ist das Gegenteil von Liebe. Glaubt Ihr das? Wißt Ihr was? Ich muß viele Eheberatungen machen und wißt Ihr was das größte Problem zwischen den Paaren ist? Selbstsucht. *'Er macht nicht was ich will. Er geht nicht dort hin wo ich will. Er gibt mir keine Aufmerksamkeit und er vergißt meinen Jahrestag.'* Genauso geht es umgekehrt. Da spricht das pure Ich aus einem heraus. Darum finden wir in Jesaja 14 das Wort **"ICH"** sechs mal, das für die Beschreibung Luzifers benutzt wird.

"Ich will gleich sein dem Allerhöchsten."

Sein Angriff war auf die Liebe Gottes, was ein Angriff auf das Gesetz Gottes ist. Aber das Gesetz kann von menschlichen Beziehungen nicht getrennt werden. So, wer Euch heute erzählt, daß das Gesetz ans Kreuz genagelt worden ist, und daß die Christen das Gesetz nicht mehr zu halten brauchen greift die Liebe an, denn Liebe bedeutet das Gesetz zu erfüllen.

Jemand hat mal gesagt: *'Nun ich lebe nur nach zwei Geboten. Jesus hat gesagt: 'Liebe Gott und liebe deinen Nächsten.'* Ja, was bedeutet es aber deinen Gott zu lieben? Es bedeutet die ersten vier Gebote zu halten. Und wie lautet die Begriffserklärung deinen Nächsten zu lieben? Das sind die letzten sechs Gebote. Die zehn Gebote verstärken einfach nur die beiden, aber sie schütteln die zehn Gebote nicht ab. Nun ist die Frage, wie viele sind Luzifer im Himmel bei seiner Rebellion gefolgt? Geht mit mir zum Buch der Offenbarung. Wußtet Ihr, daß wir in einer Welt leben die von Dämonen erfüllt ist? Aber wußtet Ihr auch, daß es für jeden von ihnen zwei Engel Gottes gibt? Preis den Herrn! So steht es zwei gegen einen! Ha ha! Und übrigens, haben wir Gott auf unserer Seite. Also macht Euch deswegen keine Sorge. Offenbarung 12:4+7-9 spricht nun von diesem Drachen, der alten Schlange. Es heißt dort:

"Und sein Schwanz ..."

Sein "Schwanz", darüber reden wir gleich noch.

"Und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor das Weib, die gebären sollte, auf daß, wenn sie geboren hätte, er ihr Kind fräße."

So, wie viele der Sterne des Himmels hat er mit sich genommen? Ein Drittel der Sterne. Und was waren diese Sterne? Geht mit mir weiter zu den Versen 7-9.

"Und es erhob sich ein Streit im Himmel: Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen; und der Drache stritt und seine Engel und siegten nicht, auch ward ihre Stätte nicht mehr gefunden im Himmel. Und es ward ausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt der Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt, und ward geworfen auf die Erde, und seine Engel wurden auch dahin geworfen."

So stellen die Sterne was dar? Engel. Ein Drittel der Engel wurde mit ihm hinausgeworfen. Übrigens, wenn Euch klar wird, daß gemäß Offenbarung 5:11 die Anzahl der Engel praktisch unzählbar ist, dann wissen wir daß diese Welt voller Engel ist, die in den Kampf zwischen gut und

böse, zwischen Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit verwickelt sind. Laßt uns das in Offenbarung 5:11 lesen. Es heißt hier:

"Und ich sah, und ich hörte eine Stimme von vielen Engeln rings um den Thron und um die lebendigen Wesen und die Ältesten; und ihre Zahl war zehntausendmal zehntausend und tausendmal tausend."

Übrigens im Griechischen gibt es kein Wort für Million und so wird es gerechnet indem man tausende multipliziert. Zehntausendmal zehntausend und tausendmal tausend. Wie konnte der Teufel ein Drittel der Engel dazu bringen ihm in dieser Rebellion zu folgen? Nun, wir müssen uns das mal anschauen, da es sehr wichtig ist, denn der Teufel macht das ganz gleiche gerade hier auf der Erde. Wenn wir wissen was er im Himmel tat, werden wir wissen was er auf der Erde tut und wir können uns dann vor seiner Macht schützen. Laßt uns noch mal zu Hesekiel 28:16 gehen und dort ein sehr wichtiges Wort betrachten. Wir werden die Strategie erkennen die der Teufel benutzt hat um ein Drittel des Engelheeres dazu zu verführen ihm in seiner Rebellion zu folgen. Es heißt hier in Vers 28:16

"Denn du bist inwendig voll Frevels geworden von deinem großen Handel ..."

Das ist das Wort was ich unterstreichen möchte.

"... und hast dich versündigt. ..."

Was hat er betrieben? Handel! So, der Teufel handelt also. Der Teufel ist ein Geschäftemacher, er ist ein Geschäftsmann. Die Frage ist, womit handelt er? Was versucht er zu verkaufen? Nun, wir müssen dieses Wort an anderer Stelle in der Schrift anschauen. Es ist der gleiche Wortstamm, aber es wird anders übersetzt. Es hilft uns zu verstehen was er getan hat. Geht mit mir zu Hesekiel 22:9 Ihr würdet es alleine durch die Übersetzung nicht wissen, aber wenn Ihr zu der *"Strong's Konkordanz"* geht werdet Ihr herausfinden, daß es der gleiche Wortstamm auf hebräisch ist. Es heißt hier in Vers 9:

"Verleumder sind in dir, um Blut zu vergießen, und man hat bei dir Mahle gehalten auf den Bergen; man hat Schandtaten begangen in deiner Mitte."

Das Wort *"Verleumder"* ist der gleiche Wortstamm wie *"handeln"*. Ist das nicht interessant? Es heißt also hier:

"Verleumder sind in dir, um Blut zu vergießen."

Ihr erinnert Euch, daß wir in gerade vorher in Hesekiel 28:16 gelesen haben, daß er wegen seines Handels voll Frevels geworden ist. So, mit was hat er gehandelt? Was versuchte er da eigentlich zu verkaufen? Er versuchte Lügen zu verkaufen. Was sagt man, wenn jemand etwas sagt das sich recht absurd anhört? Man sagt: *'Das kaufe ich dir nicht ab!'* Wir benutzen sogar den Ausdruck: *'Oh, das kannst du mir nicht verkaufen!'* Seht Ihr, er versuchte seine verleumderischen Anschuldigungen gegen Gott zu verkaufen. Seht auch, daß 3. Mose 19:16 den gleichen Wortstamm hat. Gott sagt zu Israel:

"Du sollst nicht als Verleumder umhergehen unter deinem Volk! Du sollst auch nicht auftreten gegen das Blut deines Nächsten!"

Das Wort *"Verleumder"* hier ist auch der gleiche Wortstamm das für *"handeln"* in Hesekiel 28:16 benutzt wird. Im hebräischen Original steht das Wort *"Schwätzer"* an Stelle von *"Verleumder"*. So,

was hat der Teufel getan? Was hat Luzifer im Himmel gemacht? Er hat angefangen Märchen über wen zu erzählen? Über Gott. Wißt Ihr was er gesagt hat? Er sagte: *'Hört zu, wir brauchen Gott nicht der uns sagt was richtig und falsch ist und was wir tun und was wir nicht tun können. Wir sind klug genug. Wir können das selber entscheiden. Wißt Ihr, Gott ist ein Sklaventreiber. Er will, daß wir Ihm blinden Gehorsam zollen.'* Ihr könnt das im Übrigen sehen auf welche Art und Weise der Teufel zu Eva im Garten gesprochen hat. Er sagte: *'Weißt du, du brauchst das nicht als Erklärung annehmen, was Gott sagt was gut und böse ist. Du kannst selber Gott sein und gut und böse kennen.'* Im übrigen hat er zu Adam und Eva gesagt, daß Gott wollte daß sie blind sind, denn er sagte:

"... sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon eßt, so werden eure Augen aufgetan."

'Gott will blinden Gehorsam. Er will daß Ihr Ihm ohne Fragen gehorcht. Ihr seid klug genug und weise genug um das selber zu entscheiden.' So sagte er damit, daß Gott ein Diktator ist. Und ein Drittel der Engel haben ihm diese Lügen abgekauft. Nun, erinnert ihr Euch an seinen Schwanz? Es hieß doch in Offenbarung 12:4

"Und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde."

Nun was stellt der Schwanz dar? Geht mit mir zu Jesaja 9. Es wird uns sehr deutlich gesagt, was der Schwanz ist. Es heißt hier in Jesaja 9:15

"Die alten und vornehmen Leute sind der Kopf; die Propheten aber, so falsch lehren, sind der Schwanz."

Was ist also der Schwanz? Der Prophet der was tut? Der Lügen lehrt. Wie hat der Teufel ein Drittel der Engel dazu gebracht ihm zu folgen? Indem er Lügen erzählt hat. Der Schwanz ist der Prophet der Lügen erzählt. Und wir wissen das, denn er ist auf die Erde gekommen und hat genau das gleiche getan, nicht wahr? Wenn Ihr wißt was er auf der Erde getan hat, werdet Ihr wissen was er im Himmel getan hat. Es gibt davon auch biblische Beispiele, es ist sehr, sehr interessant. Nehmen wir zum Beispiel die Geschichte von Absalom den Sohn von David. David war der König und Absalom war sein Sohn.

Und Absalom kommt auf die absurde Idee, daß er doch auf dem Thron an Stelle seines Vaters sitzen sollte. Und so sitzt er dann am Tor von Jerusalem und sagt zu jedem der zum König für ein Urteil geht um die Dinge richtig stellen zu lassen: *'Bemühe dich erst gar nicht zum König zugehen, denn er kümmert sich nicht um dich. Aber wenn du mich auf den Thron bringst, dann würde ich mich um dich kümmern.'*

Das ist der gleiche Geist wie Luzifer ihn im Himmel hatte! Er sagte zu den Engeln: *'Hört zu, wenn Ihr mich auf den Thron bringt, dann werde ich alles verbessern. Kein Verlust. Jeder kann dann nach dem Gesetz leben das aus ihm selber heraus kommt.'* Ich denke er war der erste "New Ager". *'Keinen Diktator! Jeder kann für sich selber leben!'* Das ist das ganz gleiche was der Teufel seit jeher mit den Menschen gemacht hat. In Johannes 8:44 wird uns über Satan gesagt:

"Er ist ein Lügner und ein Vater derselben."

Mit anderen Worten, Satan ist der Vater aller Lügen. Von Anfang an war das was er über Gott sagte gelogen. Und übrigens ist es kein Zufall, daß Jesus auf diese Erde gekommen ist um die Wahrheit zu offenbaren. Wußtet Ihr, das Jesus gekommen ist den Lügen Satans entgegen zu wirken? Satan hat gesagt: *'Ah, Gott sitzt nur auf Seinem Thron und will, daß jeder Ihm dient und tut was Er sagt. Und wenn jemand nicht tut was Er sagt macht Er ihn krank und wirft ihn aus dem Himmel und*

misshandelt ihn und schlägt ihn. Jesus kam herunter auf diese Erde und hat Seinen Thron im Himmel verlassen. Er der die Macht Gottes hatte wurde nun zum Diener. Die Juden glaubten, daß Gott die Menschen krank gemacht hat. Warum war der Mann blind? Wer hat gesündigt, seine Eltern oder er? Warum hat der Mann Lepra? Oh, weil dies der Finger Gottes ist. Sie haben geglaubt, daß Gott die Menschen krank macht.

Jesus kommt auf die Erde und nun heilt er die Menschen. Er treibt Dämonen aus. Er stellte die Menschen wieder her und der Teufel haßte Ihn, weil Jesus gezeigt hat wie Gott wirklich ist, daß Gott die Menschen liebt. Dieser Tsunami, das war nicht mehr ein Akt Gottes, als daß es den Mann im Mond gibt. Ich meine, wie könnt Ihr ersinnen, daß es Gott war der den Tsunami verursacht hat um eine viertel Million Menschen zu töten? Das Buch Hiob erzählt uns, daß dies das Werk Satans war. Es ist nicht Gottes Werk. Ja, Gott zieht Seine Hand zurück und erlaubt es, aber Gott verursacht diese Dinge nicht. Nun stellt sich die Frage, wird der Teufel jemals ein Ende haben? Wißt Ihr wo er seinen Todesstoß erhalten hat? Er hat ihn auf den Kopf erhalten. In 1. Mose 3:15 heißt es:

"Derselbe soll dir den Kopf zertreten, und du wirst Ihn in die Ferse stechen."

Wißt Ihr, obwohl sein Kopf von Christus zertreten worden ist, gibt es den Teufel immer noch. In einer unserer zukünftigen Vorträge werden wir den Kampf zwischen David und Goliath studieren. Diese Geschichte muß im Licht von 1. Mose 3:15 gesehen werden. Ihr wißt ja, David hat seine Schleuder geschwungen und den Stein geworfen, der sich dann in die Stirn von Goliath gebohrt hat. Er ist hingefallen, aber er war noch nicht tot, aber fast. Er hat seinen Todesstoß an die Stirn bekommen, aber die Bibel sagt uns, daß David hin ging und mit Goliaths eigenem Schwert seinen Kopf abhieb. Der Teufel ist sozusagen mit dem Stein verwundet worden, was nun noch übrig bleibt, ist seinen Kopf abzutrennen.

Und das wird nach den 1000 Jahren geschehen die wir noch in diesem Seminar studieren werden. Offenbarung 20 bezieht sich darauf. Nun laßt uns Hesekiel 28 ansehen, hier ist vom Ende dieses Wesens die Rede. Preis den Herrn, daß er einmal ein Ende haben wird. In der Zwischenzeit müssen wir mit ihm kämpfen. Wir müssen seine Lügen ertragen, aber wir müssen seinen Lügen nicht Glauben schenken. Wenn der Teufel versucht uns dazu zu bringen Gottes Gesetz zu brechen, dann müssen wir es nicht tun, weil wir wissen was er im Schilde führt. Aber nun zu Hesekiel 28:18+19. Es heißt hier:

"Denn du hast dein Heiligtum verderbt mit deiner großen Missetat und unrechtem Handel. ..."

Da ist wieder dieses Wort.

"... Darum will Ich ein Feuer aus dir angehen lassen, das dich soll verzehren, und will dich zu Asche machen auf der Erde, daß alle Welt zusehen soll. ..."

Beachtet, daß er zu Asche gemacht werden wird.

"... Alle, die dich kennen unter den Heiden, werden sich über dich entsetzen, daß du so plötzlich bist untergegangen und nimmermehr aufkommen kannst."

Sind das gute Nachrichten? Das sind wahrlich gute Nachrichten. Es wird bald geschehen. Nun möchte ich mit folgendem zum Abschluß kommen. Es gibt in dieser Welt nur zwei Gruppen, keine drei. Es gibt nicht die Guten und die Schlechten und die *"Halbschlechten"*. Diejenigen die in den Himmel kommen und die anderen die in die Hölle kommen und ins Fegefeuer. In dieser Welt gibt es nur zwei Gruppen. Der Same der Schlange und der Same des Samens der Frau. Der Same ist Christus, aber Er hat Seinen Samen. Nur wenn Du Christus angehörst, dann bist Du Sein Same.

Daher gibt es nur zwei Gruppen. Nun möchte ich Euch fragen: Was ist es, das die beide Gruppen charakterisiert? Geht mit mir zu 1. Johannes 3:10. Wir sehen hier die zwei Gruppen und was sie ausmacht. Es heißt hier:

"Daran sind die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels offenbar: ..."

Und so können wir wissen wer ein Kind Gottes ist und wer ein Kind des Teufels ist. Beachtet was sie ausmacht.

"... Jeder, der nicht Gerechtigkeit übt, ist nicht aus Gott, ebenso wer seinen Bruder nicht liebt."

Was ist Gerechtigkeit? Wenn Sünde Übertretung des Gesetzes ist, was ist Gerechtigkeit? Gottes Gesetz zu gehorchen, nicht weil wir es tun können, sondern weil wir Gott lieben und Er uns die Kraft dazu gibt. Ihr müßt Euch den nächsten Vortrag anhören. Wir werden über das Gesetz Gottes sprechen und wie es möglich ist zu überwinden, nicht aus uns selber heraus, sondern in Seiner Kraft weil wir Ihn lieben. Und so heißt der ganze Vers in 1. Johannes 3:10

"Daran sind die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels offenbar: Jeder, der nicht Gerechtigkeit übt, ist nicht aus Gott, ebenso wer seinen Bruder nicht liebt."

Und was ist das Halten der Gebote? Es ist Liebe. Geht mit mir nun zu 1. Johannes 2:3+4.

"Und an dem merken wir, daß wir Ihn kennen, so wir Seine Gebote halten. Wer da sagt: Ich kenne Ihn, und hält Seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in solchem ist keine Wahrheit."

Hallo! Wer war der erste Lügner? Und in wem war keine Wahrheit? Gemäß Johannes 8:44 war es wer? Es war Satan. Also:

"Wer da sagt: Ich kenne Ihn, und hält Seine Gebote nicht."

Wessen Same ist er dann? Satans Same, so heißt es hier. Noch ein Text kurz zum Abschluß. 1. Johannes 5:3

"Denn das ist die Liebe zu Gott, daß wir Seine Gebote halten; und Seine Gebote sind nicht schwer."

Dennoch sagen manche Leute: 'Ach, das ist das alte Gesetz, das ist so schwer zu halten, es ist so eine Last.' Glaube es nicht!

Übersetzung - Manuela Sahn - Februar 2016 ©

Stephen Bohr - "Den Code von 1. Mose knacken" - (06) Die Widersprüchlichkeit von Gut und Böse

Alle diese Vorträge habe ich in Eigeninitiative übersetzt. Wer mich gerne unterstützen möchte oder Fragen hat, möge mir gerne persönlich schreiben. Vortrag@gmx.de Ich freue mich auf eine Antwort. Liebe Grüße und Gottes Segen, Manuela